

Schack, Adolf Friedrich von: Genügen in der Liebe (1854)

- 1 Einst war in allen ihren Räumen
- 2 Die Erde mir kaum weit genug;
- 3 Kein Land, kein Meer, wohin in Träumen
- 4 Mich nicht der Seele Flügel trug.

- 5 Auf Höhen, zuerst bestrahlt vom Morgen,
- 6 In Tiefen, die kein Senkblei mißt,
- 7 Wähnt' ich den großen Schatz verborgen,
- 8 Der einzig wert des Suchens ist.

- 9 Doch jetzt: o mehr, als was ich ehe
- 10 Gesucht am fernsten Meeressaum,
- 11 Fand ich bei dir in trauter Nähe;
- 12 Noch fass' ich alles, alles kaum.

- 13 Und, ganz das Glück nun zu genießen,
- 14 Das mir der schönste Tag geschenkt,
- 15 Möcht' ich der Welt mich rings verschließen,
- 16 In deinen Anblick nur versenkt.

(Textopus: Genügen in der Liebe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24808>)